

JN 26091

Münster 17. Juni 849.

Liebe Henri!

Deine Sendungen waren mir bald nach Hause
und nicht ganz passend, da sowohl die
Instrumentenbilder als die Öpferungs-Liste
Doppelt vorhanden sind. Lieberest dir
wenn du mir noch etwas schickst. - Bitte,
laß die noch immer nicht ganz wohl sein!
Gottwählig werden die die nächsten
Tage gut aufgehen. Bekümmere dich
allein dieses Malanfolie. Ziemlich, wenn
auf dem besten Wege alle die
wachsen, auch selbst und für
Lieberest. - Meinst du das



reißt fortwählig Bewegung? Arbeit und Ruhe
wären nicht wieder angenehm. — Jetzt..

Himmel will ich mit Neffen schreiben —
ich habe so viele Briefe zu beantworten,
daß ich's besser aufgeben möchte. Jetzt's
Gruß ist also so weit? Wir wollen hoffen,
daß sie sich mit ihrem beständigen Lehr
zufrieden stellen wird. Grüß sie,
besonders, die Mutter m/.

Ich finde kein Mittel, aber über kein
ein zu verfahren. Ich hoffe, die Buch-
staben sind nicht sehr maggelen,

Resorten mit der übrigen reinen Oesterreich
Dienstleistungen. — Letz für meine Kompanie

von Wilibald die für befreundete Herrn
Johann = Kommande Herrn mit Kaufmann.

Leb' wohl! Wie immer

Die

D.



And. Antoni Nooy.

